

Leonid Gilman

Ein Schatzkästchen voller Melodien

16 Stücke für Klavier

Heft 1

(1 – 8)

epes

3291

Heft 1

1. An einem Sommerabend
2. Geburtstagsparty
3. Tango
4. Bossa Nova
5. Ballade
5. Herbstwalzer (Gruß an Schostakowitsch)
6. Morgenröte (Gruß an Debussy)
7. Melodie auf den weißen Tasten

eres 3291

Heft 2

9. Vergessene Melodie
10. Erinnerung
11. Blues
12. One Note Lullaby
13. Durch die Wüste
14. Spielen wir Jazz
15. Kleiner Zirkusmarsch
16. Zum Abschied

eres 3292

(Zeichnungen: Leonid Gilman)

Vorwort 1

An die jungen Pianisten

Meine lieben jungen Klavierfreunde,

Mit dem "**Schatzkästchen voller Melodien**", das ihr gerade in den Händen haltet, setze ich die bereits veröffentlichte Reihe "**Leichte Melodien für kleine Hände**" (eres 3289, eres 3290) fort, allerdings auf einer etwas höheren Schwierigkeitsstufe.

Stilistisch sind diese 16 Klavierstücke sehr unterschiedlich. Manche von ihnen stehen in der Tradition der Klassik, wie z.B. *Herbstwalzer* (Gruß an Schostakowitsch) oder *Morgenröte* (Gruß an Debussy). Die anderen - in der Jazz-Tradition (*One Note Lullaby* oder *Spielen wir Jazz*). Mehrere Stücke vereinen in sich Elemente klassischer Romantik mit der modernen Unterhaltungsmusik (*An einem Sommerabend*, *Erinnerung* oder *Zum Abschied*). Und jedes von ihnen basiert auf einer Melodie, die schnell ins Ohr geht und leicht nachgesungen werden kann.

Meine Schüler haben die Kompositionen mit großer Begeisterung gespielt. Ich hoffe, auch Ihr werdet Eure Freunde daran haben.

Viel Spaß am Klavier mit Eurem "*Schatzkästchen voller Melodien*" wünscht Euch

Leonid Gilman

Vorwort 2

An die Klavierlehrer:

Liebe Kollegen,

Die in diesen beiden Heften gesammelten 16 Klavierstücke sehe ich als die Fortsetzung der bereits veröffentlichten "**Leichten Melodien für kleine Hände**" (Eres 3289 und Eres 3290), allerdings auf einer etwas höheren Schwierigkeitsstufe. "**Ein Schatzkästchen voller Melodien**" ist bestens für diejenigen Schüler geeignet, die bereits 4-5 Jahre Klaviererfahrung haben. Aber auch für erwachsene Klavierliebhaber. Den Schwierigkeitsgrad dieser Stücke würde ich als mittelschwer definieren. Sie finden hier zwar keine größeren Technischen Schwierigkeiten, wohl aber welche, wenn es um die rhythmische oder melodische Gestaltung der Musik geht.

Ich hoffe, dass auch Sie als Lehrerin oder Lehrer Ihre Freude an dieser Musik haben werden.

Leonid Gilman

Ein paar Worte über den Komponisten:

Leonid Gilman, Pianist, Komponist und Musikwissenschaftler, wurde 1948 in Moskau geboren. Nach dem er die Zentralen Moskauer Musikschule für hochbegabte Kinder absolviert hat, studierte er an der berühmten Moskauer Gnessin-Musikhochschule. Anschließend unterrichtet er an einem Moskauer Konservatorium und einer Musikpädagogischen Universität.

Seit 1990 lebt Leonid Gilman in Deutschland. Er leitet ein privates Musikinstitut, unterrichtet Klavier und Harmonielehre und komponiert, vor allem für sein Lieblingsinstrument Klavier. Außerdem ist er ein leidenschaftlicher Zeichner. Seine Grafiken, meistens dem Thema "Musik" gewidmet, schmücken die Wände einiger Musikschulen und Privathäuser in Deutschland, Spanien und den Niederlanden.

1. An einem Sommerabend

Leonid Gilman

$\text{♩} = 72$

First system of the musical score. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked as quarter note = 72. The first measure starts with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The melody in the treble clef features a series of eighth notes with fingerings 4, 5, 2, 4, 5, 3. The bass clef provides a simple accompaniment of quarter notes. The system concludes with the instruction *con Ped.* (with pedal).

Second system of the musical score, starting at measure 5. The treble clef melody includes fingerings 5, 1, 2, 4, 1, 2-1, 2, 5, 1, 4, 2, 2, 1, 2. The bass clef accompaniment includes fingerings 1/5, 1/4, 1/5. The system ends with a fermata over the final note.

Third system of the musical score, starting at measure 10. The treble clef melody features triplets and fingerings 3, 1, 3, 4, 5, 1, 4, 5. The bass clef accompaniment includes fingerings 4, 5, 4, 5. The system concludes with a *rit.* (ritardando) marking.

Fourth system of the musical score, starting at measure 15. The treble clef melody includes a triplet and fingerings 3, 1, 4, 2. The dynamic marking changes to mezzo-piano (*mp*). The bass clef accompaniment continues with quarter notes.

Fifth system of the musical score, starting at measure 20. The treble clef melody includes fingerings 5, 2, 3, 1, 4, 2. The system concludes with a fermata over the final note.

2. Geburtstagsparty

♩ = 152

Leonid Gilman



1 2 1 2 2

3 1 2 1 5

6 2 4

9 1 2 1 5 1 2 1 5 2

12 1 2

15 4 1 5 2 5

7. Morgenröte

(Gruß an Debussy)

Leonid Gilman

Moderato

p

Ped. *sim.*

6

12

18

24

30 **To Coda**